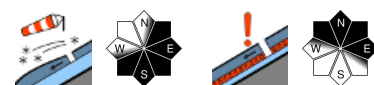


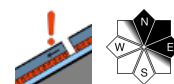
## Triebschnee- und Altschneeproblem!



Rottenmann Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Mürztegger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen



Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürtzaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koraipe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

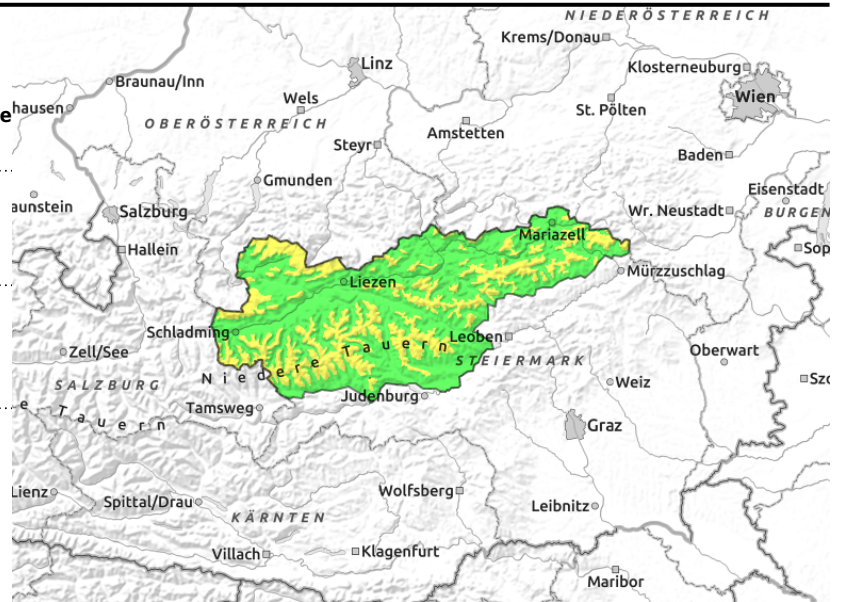
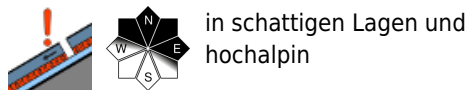
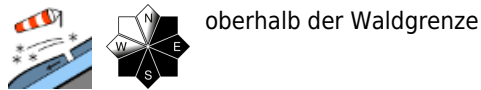


### Exposition



**24.12.2021**

**Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen**



## Tribschnee- und Altschneeproblem!

Gefahrenstellen, an denen grundsätzlich durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, finden sich leeseitig hinter Geländekanten, in sehr steilen Hängen und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden. In den Hochlagen können auch im Nordsektor in schattigen Bereichen wie Rinnen Schneebrettlawinen ausgelöst werden (Altschneeproblem). Aus steilem Fels- und Schrofengelände sind Lockerschneerutsche möglich. Vorsicht auch wegen der Absturzgefahr auf vereisten Oberflächen!

## Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen hat sich eine harte bzw. vereiste Oberfläche gebildet. Auf dieser hat sich lokal Tribschnee abgelagert. Darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum relevante Schwachschichten auf. Eine Ausnahme bilden schattseitige Hochlagen: Hier schreitet über der Waldgrenze die aufbauende Umwandlung voran, die Schneedecke besteht vermehrt aus kantigen Kristallen, verliert an Festigkeit und wird daher grundlos.

## Wetter

In der Nacht auf Freitag überquert eine Warmfront die Ostalpen, welche am Heiligen Abend vor allem alpenordseitig für reichliche Bewölkung und für etwas Niederschlag sorgt. Die dichtesten Wolken werden am Nachmittag am Alpenostrand erwartet, hier kommt es zu weiteren Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1.200 und 1.700m pendelt. Die Tauernsüdseite ist hingegen wetterbegünstigt, hier können die Wolken hin und wieder auch kurz auflockern. Es weht mäßiger bis starker, vom Hochschwab ostwärts auch stürmischer Westwind. Die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit im Dachsteingebiet in 2.000m 0 Grad und in 1.500m +3 Grad, am Hochschwab -2 bzw. 2 Grad.

Auch am Christtag zeigt sich das Bergwetter von seiner wolkgigen Seite. Der Wind dreht schwächer werdend auf Südwest, in 2.000m Höhe sind etwa 0 bis 2 Grad zu erwarten. Niederschläge gibt es kaum.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

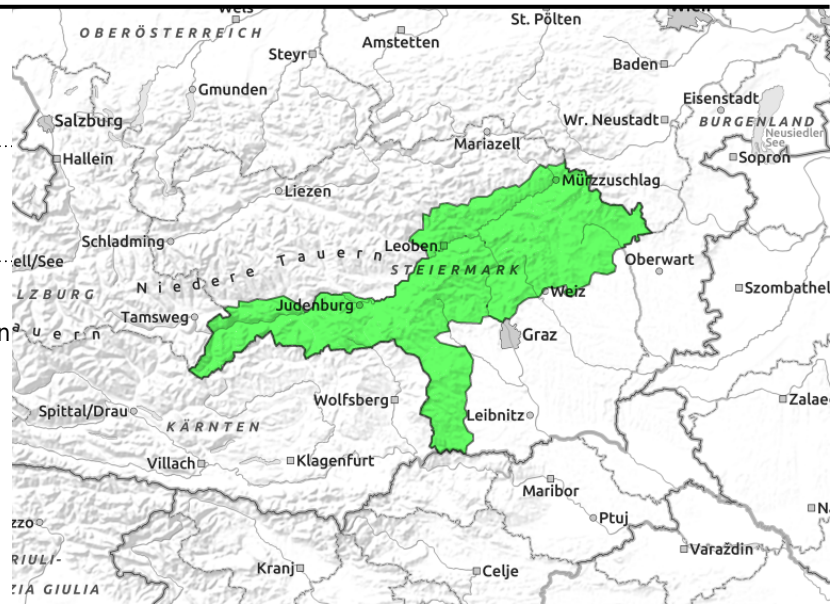


**24.12.2021**

**Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,  
Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und  
Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe,  
Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen**



dünne und kleinräumige  
Tribschneepakete, an wenigen  
Stellen im Gelände auslösbar



## Generell geringe Lawinengefahr!

Generell ist die Lawinengefahr gering, vereinzelt bilden sich in Hohlformen aber Tribschneelinsen, die nicht immer gut mit dem Untergrund verbunden sind. An diesen Gefahrenstellen können vereinzelt kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Im schattseitigen Gelände (oberhalb der Baumgrenze) herrscht ein Altschneeproblem, Schneebrettauslösungen können hier nicht ausgeschlossen werden. Vorsicht auch wegen der Absturzgefahr auf vereisten Oberflächen!

## Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen ist die Schneeoberfläche hart und vereist oder windgepresst, darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. Allerdings schreitet schattseitig über ca. 1.500m die aufbauende Umwandlung voran, die Schneedecke besteht vermehrt aus wachsenden, kantigen Kristallen, verliert an Festigkeit und wird mitunter grundlos.

## Wetter

In der Nacht auf Freitag überquert eine Warmfront die Ostalpen, welche am Heiligen Abend vor allem alpennordseitig für reichliche Bewölkung und für etwas Niederschlag sorgt. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt, südlich des Tauernhauptkammes präsentiert sich das Wetter deutlich freundlicher, hier zeigt sich neben hohen Wolken speziell in der ersten Tageshälfte auch öfters die Sonne. Die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit in 2.000m +4 Grad und in 1.500m +7 Grad. Am Christtag zeigt sich das Bergwetter von seiner wolkgigen Seite. Der Wind dreht schwächer werdend auf Südwest, in 2.000m Höhe sind etwa 0 bis 2 Grad zu erwarten. Niederschläge gibt es kaum, wenn, dann am ehesten am Nachmittag im Bereich der Koralpe in Form von ein paar Regentropfen oder Schneeflocken.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

